

**Retinitis-Pigmentosa-Preis
gestiftet von Pro Retina Deutschland e.V. und der RP-Vereinigung Schweiz**

Preisträger: Dr. med. Andreas Ohlmann/Regensburg

Kuratorium : Der wissenschaftlich-medizinische Beirat der Pro Retina Deutschland e. V. bestehend aus Prof. Dr. med. E. Zrenner/Tübingen (Vorsitzender), Prof. Dr. med. A. Gal/Hamburg, Prof. Dr. med. F. Holz/Bonn, Prof. Dr. med. U. Kellner/Bonn, Prof. Dr. med. B. Lorenz/Bonn, Prof. Dr. med. C. Grim/Zürich, Prof. Dr. med. K. Rütther/Berlin, Prof. Dr. med. Dr. O. Strauss/Regensburg, Prof. Dr. med. M. Ueffing/Tübingen, Prof. Dr. med. B. Weber/Regensburg

Laudatio

Prof. Dr. med. E. Zrenner, Vorsitzender des Wissenschaftlich-Medizinischen Beirates der Pro Retina Deutschland e.V.

Der wissenschaftliche Beirat der Pro Retina Deutschland e.V. hat

Herrn Dr. med. Andreas Ohlmann, Regensburg

den Retinitis pigmentosa Forschungspreis 2010 zur Verhütung von Blindheit zuerkannt für seine Beiträge:



1. Ohlmann A, Seitz R, Braunger B, Seitz d, Bösl MR, Tamm ER: **Norrin Promotes Vascular Regrowth after Oxygen-Induced Retinal Vessel Loss and Suppresses Retinopathy in Mice**
J. Neurosci, 30(1): 183-193 (2010)
2. Seitz R, Hackl S, Seibuchner T, Tamm E, Ohlmann A: **Norrin Mediates Neuroprotective Effects on Retinal Ganglion Cells via Activation of the Wnt/ β -Catenin Signaling Pathway and the Induction of Neuroprotective Growth Factors in Müller Cells**
J. Neurosci 30(17): 5998-6010 (2010)

In diesen Publikationen konnte Herr Dr. Ohlmann zeigen, dass Norrin sowohl angiogenetische als auch neuroprotektive Funktionen für retinale Neurone hat. Mit seiner Arbeit hat er einen retinalen Signalweg charakterisiert, der ein neues therapeutisches Potential für retinale Dystrophien aufzeigt. Die intravitreale Injektion von Norrin erhöhte signifikant die Zahl der überlebenden Ganglionzellaxone im Sehnerv und reduzierte den apoptotischen Zelltod von retinalen Neuronen nach NMDA-induzierter Schädigung durch Aktivierung von WNT/ β -Catenin-Signalwegen. Eine entsprechende Expression neurotropischer Faktoren durch Norrin konnte auch in kultivierten Müllerzellen nachgewiesen werden. Darüber hinaus konnte Dr. Ohlmann zeigen, dass die Behandlung von mikrovaskulären Endothelial-Zellen mit Norrin eine deutliche Erhöhung der Expression von Angiopoetin2 zur Folge hat. Damit ist Norrin ein wichtiger Faktor bei der Angiogenese mit einem positiven Effekt auch auf die Sauerstoff-induzierte Retinopathie.

Herr Dr. Andreas Ohlmann arbeitet seit 2006 am Institut für Anatomie der Universität Regensburg am Lehrstuhl von Prof. Tamm. Er hatte 2002 die Promotion zum Dr. med. am Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie der Justus-Liebig-Universität Gießen das Studium der Humanmedizin abgeschlossen. Im Anschluss daran absolvierte er eine Facharztausbildung an der Augenklinik in Mainz und Erlangen. Bemerkenswert zu seiner Vita ist, dass er beschlossen hat, als Facharzt für Augenheilkunde ausschließlich in der retinologischen Grundlagenforschung zu arbeiten. Seine Publikationsliste weist bereits 17 Arbeiten in referierten internationalen Journalen auf

**Retinitis-Pigmentosa-Preis
gestiftet von Pro Retina Deutschland e.V. und der RP-Vereinigung Schweiz**

Preisträger: Dr. med. Andreas Ohlmann/Regensburg

und mit den vorgelegten Arbeiten wurde deutlich, dass Herr Ohlmanns ausgezeichnetes Potential für wichtige weitere Forschungsarbeiten in den Grundlagenwissenschaften des visuellen Systems besitzt.

Die Pro Retina und die DOG wünschen Herrn Dr. med. Andreas Ohlmann weiterhin eine sehr erfolgreiche wissenschaftliche Tätigkeit und gratulieren ihm herzlich zu dieser Ehrung, die mit einer Barsumme von 2000 Euro sowie der Finanzierung eines Kongressaufenthalts in Übersee (im Wert von weiteren 1500 Euro) verbunden ist.

Grußwort

Kurt Schorn/Franz Badura, Pro Retina Deutschland e.V.

Die Pro Retina Deutschland e. V. ist die Selbsthilfeorganisation von Menschen mit Netzhautdegenerationen. Die 1977 als Deutsche Retinitis Pigmentosa Vereinigung gegründete Organisation vertritt heute die Interessen von mehr als 6.200 sehbehinderten Menschen, die an Netzhautdegenerationen wie Retinitis Pigmentosa, Altersabhängige Makuladegeneration, Usher-Syndrom oder anderen sehr seltenen Netzhautdystrophien erkrankt sind.

Da die genannten Netzhauterkrankungen bisher nicht therapierbar sind, hat sich die Pro Retina Deutschland aktive Forschungsförderung zum Ziel gesetzt. Eine unserer Forschungsfördermaßnahmen ist die jährliche Vergabe eines Retinitis-Pigmentosa Förderpreises an junge Nachwuchswissenschaftler, die auf dem Gebiet der RP-Forschung Hervorragendes geleistet haben. So vergibt die Pro Retina Deutschland gemeinsam mit der Retina Swiss seit 1985, also dieses Jahr zum 22. Mal diesen Förderpreis.

Der Förderpreis ist mit einer Barsumme von 2.000,-- EURO und der Übernahme der Reisekosten zur ARVO bis zu einer Höhe von 1.500,-- EURO dotiert.

Mit der Vergabe des RP-Forschungsförderpreises verbinden wir die Hoffnung, dass junge von uns geehrte Wissenschaftler ihrem Forschungsgebiet auch nach ihrer beruflichen Etablierung treu bleiben und mit dazu beitragen, dass eines Tages niemand mehr an Netzhautdegenerationen erblinden muss.

Wir gratulieren Dr. Ohlmann recht herzlich zum diesjährigen RP-Forschungspreis.